
10328/AB XXIV. GP

Eingelangt am 27.03.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 26. März 2012

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0042-IM/a/2012

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10513/J betreffend „Strafgelder nach der Gewerbeordnung für die Länderkammern der gewerblichen Wirtschaft für Zwecke der Wirtschaftsförderung und für soziale Zwecke“, welche die Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen am 1. Februar 2012 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Bundesländer Wien und Niederösterreich haben mitgeteilt, dass die Ermittlung der verhängten und eingehobenen Strafen nach der Gewerbeordnung für den abgefragten Zeitraum nicht möglich ist, da unter anderem keine Abfragemöglichkeit in der Verwaltungsstrafevidenz nach den einzelnen Gesetzesmaterien vorhanden ist. Das Bundesland Kärnten teilt mit, dass in den abgefragten Jahren insgesamt rund € 500.000 an Verwaltungsstrafen eingehoben wurden, die jedoch nicht auf die einzelnen Jahre aufgeschlüsselt werden können.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Für die übrigen Bundesländer werden die von den jeweils zuständigen Behörden auf Grund der Gewerbeordnung verhängten und eingehobenen Strafen insgesamt wie folgt ausgewiesen:

| | | |
|-------|---|--------------|
| 2007: | € | 971.703,65 |
| 2008: | € | 1.050.922,80 |
| 2009: | € | 1.021.102,70 |
| 2010: | € | 1.063.853,60 |
| 2011: | € | 1.024.929,40 |

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Gemäß Auskunft der Landeskammern haben diese in den Jahren 2007 bis 2011 die folgenden Beträge überwiesen erhalten:

Wirtschaftskammer Burgenland

| | | |
|-------|---|-----------|
| 2007: | € | 56.253,87 |
| 2008: | € | 66.109,50 |
| 2009: | € | 46.528,60 |
| 2010: | € | 74.831,22 |
| 2011: | € | 54.180,39 |

Wirtschaftskammer Kärnten

| | | |
|-------|---|------------|
| 2007: | € | 101.401,69 |
| 2008: | € | 77.221,83 |
| 2009: | € | 125.125,31 |
| 2010: | € | 105.766,98 |
| 2011: | € | 119.252,83 |

Wirtschaftskammer Niederösterreich

| | | |
|-------|---|------------|
| 2007: | € | 155.678,28 |
| 2008: | € | 160.484,73 |
| 2009: | € | 147.862,84 |
| 2010: | € | 168.089,94 |
| 2011: | € | 225.870,77 |

Wirtschaftskammer Oberösterreich

| | | |
|-------|---|------------|
| 2007: | € | 122.324,08 |
| 2008: | € | 163.078,12 |
| 2009: | € | 157.874,43 |
| 2010: | € | 163.644,25 |
| 2011: | € | 191.702,79 |

Wirtschaftskammer Salzburg

| | | |
|-------|---|------------|
| 2007: | € | 128.110,21 |
| 2008: | € | 134.596,86 |
| 2009: | € | 103.590,67 |
| 2010: | € | 120.380,56 |
| 2011: | € | 135.174,17 |

Wirtschaftskammer Steiermark

| | | |
|-------|---|---------|
| 2007: | € | 139.709 |
| 2008: | € | 130.108 |
| 2009: | € | 120.905 |
| 2010: | € | 121.973 |
| 2011: | € | 158.489 |

Wirtschaftskammer Tirol

| | | |
|-------|---|------------|
| 2007: | € | 261.327,86 |
| 2008: | € | 248.962,09 |
| 2009: | € | 274.506,46 |
| 2010: | € | 235.833,19 |
| 2011: | € | 271.872,86 |

Wirtschaftskammer Wien

| | | |
|-------|---|------------|
| 2007: | € | 654.502,17 |
| 2008: | € | 597.772,36 |
| 2009: | € | 612.457,27 |
| 2010: | € | 707.335,78 |
| 2011: | € | 638.942,33 |

Wirtschaftskammer Vorarlberg

| | | |
|-------|---|-----------|
| 2007: | € | 57.832,61 |
| 2008: | € | 64.868,42 |
| 2009: | € | 66.842,28 |
| 2010: | € | 80.636,25 |

2011: € 84.111,55

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Den erhaltenen Informationen zufolge erfolgen die Überweisungen im Regelfall monatlich direkt von den Bezirkshauptmannschaften/Magistraten. Im Land Salzburg werden die Strafgeelder seitens der Bezirksverwaltungsbehörden in der Regel im ersten Quartal des Folgejahres für das vorangegangene Jahr überwiesen.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Laut Auskunft der Landeskammern werden die Gelder in Kärnten, Niederösterreich, der Steiermark, Wien und Vorarlberg je zur Hälfte für Wirtschaftsförderung und für die Unterstützung unverschuldet in Not geratener und ehemaliger Gewerbetreibender verwendet; im Burgenland, in Salzburg, Tirol und Oberösterreich zur Gänze für Unterstützungsleistungen.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Die Meldungen der Landesbehörden ergeben folgendes Bild:

Wien:

| | | | | |
|-------|-----------|-------|---|----------|
| 2007: | Anzahl 68 | Erlös | € | 1.992,44 |
| 2008: | Anzahl 63 | Erlös | € | 71,33 |
| 2009: | Anzahl 55 | Erlös | € | 1.110,16 |
| 2010: | Anzahl 71 | Erlös | € | 719,33 |
| 2011: | Anzahl 50 | Erlös | € | - |

Tirol:

| | | | | |
|-------|-----------|-------|---|----------|
| 2007: | Anzahl 7 | Erlös | € | 240,00 |
| 2008: | Anzahl 12 | Erlös | € | 167,60 |
| 2009: | Anzahl 12 | Erlös | € | 3.898,00 |
| 2010: | Anzahl 2 | Erlös | € | 171,50 |
| 2011: | Anzahl 10 | Erlös | € | 1.050,00 |

Salzburg:

Zu diesem Punkt konnten für den angefragten Zeitraum keine exakten Angaben gemacht werden. Anhand der vorliegenden Meldungen ist durchschnittlich je Bezirkshauptmannschaft von etwa ein bis zwei Fällen pro Jahr vom Ausspruch einer Verfallsstrafe auszugehen.

Steiermark:

Aufgrund der technischen Gegebenheiten ist eine genaue Auswertung nicht möglich. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der Verfallsstrafen bei keiner Bezirkshauptmannschaft mehr als wenige vereinzelte Fälle beträgt.

Oberösterreich:

| | | | | |
|-------|-----------|-------|---|----------|
| 2007: | Anzahl 12 | Erlös | € | 905,00 |
| 2008: | Anzahl 8 | Erlös | € | 3.610,34 |
| 2009: | Anzahl 6 | Erlös | € | 450,00 |
| 2010: | Anzahl 2 | Erlös | € | 100,00 |
| 2011: | Anzahl 8 | Erlös | € | 825,95 |

Niederösterreich:

Grundsätzlich sind Aufzeichnungen über alle beschlagnahmten Gegenstände vorhanden. Es wäre jedoch eine aufwändige Prüfung der einzelnen Akten erforderlich, welche dieser Gegenstände auf Grund der Gewerbeordnung beschlagnahmt wurden, wann der Verfall ausgesprochen wurde und wann welcher Erlös erzielt werden konnte.

Aufgrund einzelner Berichte kann aber davon ausgegangen werden, dass insgesamt nur in geringfügigem Ausmaß der Verfall von Waren ausgesprochen worden ist.

Vorarlberg:

Es wurde berichtet, dass diesbezüglich keine eigenen Statistiken geführt werden. Es wurde jedoch mitgeteilt, dass in den letzten Jahren keine Gegenstände mit nennenswertem Wert für verfallen erklärt wurden und dementsprechend auch daraus keine Erlöse erzielt wurden.

Burgenland:

In den Jahre 2007 bis 2011 wurde bundeslandweit kein Verfall von Waren, Werkzeugen, Maschinen, Geräten etc. ausgesprochen.

Kärnten:

| | | | | |
|-------|-----------|-------|---|----------|
| 2007: | Anzahl 14 | Erlös | € | 81,00 |
| 2008: | Anzahl 7 | Erlös | € | 797,69 |
| 2009: | Anzahl 41 | Erlös | € | 1.199,62 |
| 2010: | Anzahl 4 | Erlös | € | 20,65 |
| 2011: | Anzahl 4 | Erlös | € | - |

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Es ist auf die in Beilage 1 enthaltenen Richtlinien, Satzungen und Statuten zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 7 und 8 der Anfrage:

Zunächst ist auf die Beantwortung zu Punkt 4 der Anfrage zu verweisen. Die Landeskammern haben im Wege der Wirtschaftskammer Österreich hinsichtlich der Vergabe von Unterstützungen Folgendes mitgeteilt:

Wirtschaftskammer Burgenland

| | | | | |
|-------|---------------|---|------------|-----------------|
| 2007: | 18 Personen | € | 41.000,00 | an Auszahlungen |
| 2008: | 76 Personen | € | 87.901,40 | an Auszahlungen |
| 2009: | 89 Personen | € | 114.900,00 | an Auszahlungen |
| 2010: | zehn Personen | € | 31.900,00 | an Auszahlungen |
| 2011: | vier Personen | € | 8.000,00 | an Auszahlungen |

Wirtschaftskammer Kärnten

Es ist auf die in Beilage 2 enthaltene Aufstellung zu verweisen.

Wirtschaftskammer Niederösterreich

| | |
|-------|--------------|
| 2007: | 263 Personen |
| 2008: | 227 Personen |
| 2009: | 410 Personen |
| 2010: | 220 Personen |
| 2011: | 228 Personen |

Der Existenzsicherungsfonds wird von der Wirtschaftskammer Niederösterreich über die Strafgeelder hinaus mit weiteren Beträgen dotiert (an Strafgeeldern flossen in den Fonds 2007 € 77.839,14, 2008 € 80.242,36, 2009 € 73.931,42, 2010 € 84.044,97 und 2011 € 112.935,38). Es kann, da die Beträge nicht zuordenbar sind, nicht gesagt werden, wie viele Personen mit Mitteln aus den Strafgeeldern unterstützt wurden. Die Richtlinien für den Existenzsicherungsfonds sehen verschiedene Kategorien mit unterschiedlich hohen Unterstützungsbeiträgen vor, sodass auch deshalb keine isolierte Aussage möglich ist. Ausbezahlt wurden Beträge von € 220 bis € 10.000.

Wirtschaftskammer Oberösterreich

| | | | | |
|-------|----------------|---|---------|-----------------|
| 2007: | 2.441 Personen | € | 440.620 | an Auszahlungen |
| 2008: | 2.324 Personen | € | 392.140 | an Auszahlungen |
| 2009: | 2.205 Personen | € | 403.159 | an Auszahlungen |
| 2010: | 2.096 Personen | € | 396.730 | an Auszahlungen |
| 2011: | 1.934 Personen | € | 336.430 | an Auszahlungen |

Wirtschaftskammer Salzburg

| | | | |
|-------|---|-----------|-----------------|
| 2007: | € | 92.882,58 | an Auszahlungen |
| 2008: | € | 68.047,53 | an Auszahlungen |
| 2009: | € | 81.658,43 | an Auszahlungen |
| 2010: | € | 85.357,20 | an Auszahlungen |
| 2011: | € | 61.755,98 | an Auszahlungen |

Seitens des Sozial- und Unterstützungsrücklagenausschusses der Wirtschaftskammer Salzburg wurden folgende Unterstützungen in Einzelfällen bewilligt:

2007: Einmalige Unterstützungen in 16 Fällen,
 Vergabe von Hilfspaketen (insbesondere Lebensmittel) in 285 Fällen,
 der Leistungsrahmen war von € 60 bis € 2.950.

2008: Einmalige Unterstützungen in 19 Fällen

Vergabe von Hilfspaketen (insbesondere Lebensmittel) in 269 Fällen, der Leistungsrahmen war von € 60 bis € 2.500.

2009: Einmalige Unterstützungen in 16 Fällen,

Vergabe von Hilfspaketen (insbesondere Lebensmittel) in 254 Fällen, der Leistungsrahmen war von € 60 bis € 10.000 (Katastrophenhilfe).

2010: Einmalige Unterstützungen in 17 Fällen,

Vergabe von Hilfspaketen (insbesondere Lebensmittel) in 243 Fällen, der Leistungsrahmen war von € 60 bis € 6.641,40 (Katastrophenhilfe).

2011: Einmalige Unterstützungen in elf Fällen,

Vergabe von Hilfspaketen (insbesondere Lebensmittel) in 221 Fällen, der Leistungsrahmen war von € 60 bis € 6.371,25(Katastrophenhilfe).

Wirtschaftskammer Steiermark

| | | | | |
|-------|--------------|---|---------|-----------------|
| 2007: | 193 Personen | € | 133.179 | an Auszahlungen |
| 2008: | 145 Personen | € | 100.389 | an Auszahlungen |
| 2009: | 130 Personen | € | 77.035 | an Auszahlungen |
| 2010: | 99 Personen | € | 77.557 | an Auszahlungen |
| 2011: | 93 Personen | € | 55.070 | an Auszahlungen |

Wirtschaftskammer Tirol

| | | | | |
|-------|--------------|---|------------|-----------------|
| 2007: | 186 Personen | € | 216.647,67 | an Auszahlungen |
| 2008: | 146 Personen | € | 156.385,12 | an Auszahlungen |
| 2009: | 137 Personen | € | 170.504,32 | an Auszahlungen |
| 2010: | 159 Personen | € | 215.180,22 | an Auszahlungen |
| 2011: | 193 Personen | € | 234.183,42 | an Auszahlungen |

Wirtschaftskammer Wien

| | | | | |
|-------|----------------|---|------------|-----------------|
| 2007: | 1.397 Personen | € | 521.511,00 | an Auszahlungen |
| 2008: | 1.283 Personen | € | 485.483,74 | an Auszahlungen |
| 2009: | 990 Personen | € | 383.231,33 | an Auszahlungen |
| 2010: | 953 Personen | € | 361.011,05 | an Auszahlungen |
| 2011: | 925 Personen | € | 357.774,00 | an Auszahlungen |

Wirtschaftskammer Vorarlberg

| | | | | |
|-------|---------------|---|--------|-----------------|
| 2007: | eine Person | € | 1.000 | an Auszahlungen |
| 2008: | - | € | - | - |
| 2009: | drei Personen | € | 10.000 | an Auszahlungen |
| 2010: | zwei Personen | € | 11.000 | an Auszahlungen |
| 2011: | eine Person | € | 1.000 | an Auszahlungen |

Antwort zu Punkt 9 der Anfrage:

Es werden keine konkreten Einzelprojekte gefördert. Vielmehr werden die Mittel im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung für die unter diesem Titel entfalteten Aktivitäten verwendet. Sie kommen damit etwa Bildungsberatungen, geförderten Unternehmensberatungen, Berufsinformationen, der Berufsqualifikation von Lehrlingen oder der Aus- und Weiterbildung von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie von deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Gute.

Beilagen

Anmerkung der Parlamentsdirektion:

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image, siehe

Anfragebeantwortung (gescanntes Original)
zur Verfügung.